



5.2. Für Eltern aus der Zeitung

5.2.18. Wie korrigieren wir unser Kind sprachlich?

Es ist ganz natürlich, dass Eltern ihrem Kind helfen wollen, seine Sprache zu verbessern. Wir sollten uns in erster Linie dafür interessieren, was das Kind uns mitteilen möchte. Es sollte Bestätigung erhalten, dass es verstanden wurde.

Dauerndes sprachliches Korrigieren im Sinne einer Aufforderung zum „Richtig-Sprechen“ kann zu sprachlichem Rückzug, Rebellion oder aggressivem Verhalten führen. Es ist sinnvoller dem Kind eine inhaltlich bestätigende, ev. erweiterte Rückmeldung zu geben und zwar in sprachlich korrigierter Form.



Beispiel:

Kind: „Auto kei Ledli het.“

Eltern: „ Ja genau, ds Auto het kei Redli.“

Das Kind fühlt sich somit weder ermahnt, noch bestraft (was beim Nachsprechenlassen der Fall sein könnte), sondern erhält ein korrektes Sprech- und Satzmuster.

Grundsätzlich soll der Inhalt – was das Kind sagt – wichtiger sein, als die Form – wie es etwas sagt. Ansonsten könnte die Sprechfreude eingeschränkt werden.